

# VARNER

PANORAMA



Nr. 73 • 23. Dez. 2014 • Auflage 400

Aus dem Gemeinderat	S. 2
Im Clinch	S. 5
Varner Jagdtag	S. 6
Grape Junior Band	S. 9
Die besten Rennpiloten zu Gast in Varen	S. 7
Residenz Stella Alpina	S. 12





## Editorial – Eine neue Reise hat begonnen

Liebe Leserinnen und Leser



Was geht jemandem durch den Kopf, wenn er seine Heimat im wunderschönen Wallis verlässt und in eine weit entfernte Stadt wie Singapur zieht? Was sucht er denn da in diesem Singapur? Ist es die Abenteuerlust? Die Auseinandersetzung mit einer neuen Kultur? Diese Fragen sind euch vielleicht aufgekommen, als ihr davon gehört habt, dass Elena und ich uns entschieden haben nach Singapur arbeiten und leben zu gehen. Manche mögen weiter zu sich gesagt haben: Er hatte doch alles «hiä zVaru»: eine Familie, einen Job, ein schönes zu Hause... Was tut er sich und seiner Frau nur damit an?

Gehen wir doch gemeinsam auf die Suche nach der Frage, was uns angetrieben

hat, uns auf diese Reise einzulassen und vielleicht finden wir Antworten darauf. Am besten wird es wohl sein, wenn ich euch ein bisschen aus den ersten Tagen in Singapur berichte.

...nun sind wir da. Eine Grossstadt von 5.5 Millionen wartet von uns entdeckt zu werden. Wow, was für ein Anblick. Wir sind mitten in der Stadt. Wir drehen uns im Kreise und staunen über die grossen Gebäude, die faszinierende Architektur und die vielen Menschen um uns. Dieses Eintauchen in eine uns fremd scheinende Welt mag wohl einer der Gründe sein, warum wir uns zu diesem Schritt entschieden haben. Vielleicht könnt ihr euch dabei selber einmal fragen: Wer von euch hat nicht schon einmal davon geträumt, für eine gewisse Zeit einfach das Gewohnte stehen zu lassen und etwas Neues und Ungewohntes zu suchen?

Was hat eine Grossstadt wie Singapur zu bieten? Man lernt eine neue Sprache, unterhält sich mit Leuten aus verschiedenen Nationen wie China, Indien oder Malaysia. Geniesst die Zeit am Abend mit faszinierenden Gerichten aus der ganzen Welt. Natürlich kann man Singapur nicht mit dem Wallis vergleichen. Im Wallis ist die Luft

viel sauberer, das Tal ist umringt von Bergen und man hat die vier Jahreszeiten. In Singapur ist es das ganze Jahr warm und so wird halt Weihnachten bei anderen Temperaturen und ohne Schnee gefeiert. Doch wie sagt man so schön: Es gibt überall Vor- und Nachteile. Elena und ich dürfen aber festhalten, dass sich für uns dieser Schritt gelohnt hat und wir zufrieden in dieser neuen Welt angekommen sind. Nachfolgendes Zitat mag unsere Entscheidung vielleicht noch etwas besser verdeutlichen: «Viel zu spät begreifen viele die versäumten Lebensziele: Freuden, Schönheit und Natur, Gesundheit, Reisen und Kultur. Darum, Mensch, sei zeitig weise! Höchste Zeit ist's! Reise, reise» (Wilhelm Busch 1832-1908)

Obschon wir hier in Singapur vieles genießen, fehlt uns «ischärs Varu» aber natürlich schon. Und so wünschen wir allen Varnerinnen und Varnern von Herzen eine wunderschöne und besinnliche Weihnachtszeit!

Meinem Nachfolger Michel Brunner danke ich bereits jetzt für sein wertvolles Engagement im Gemeinderat und wünsche ihm und allen meinen Ratskolleginnen und -kollegen viel Kraft, Geduld und Genugtuung.

Florian & Elena Bayard

## Aus dem Gemeinderat

16. September 2014

Der Gemeinderat vergibt folgende Arbeitsaufträge:

- Neubedachung Stadel im Dorfzentrum an Oggier Haustechnik Varen
- Sicherheitsgeländer beim Pauseplatz an Noll Metallbau Susten
- Neustreichen Schiebetüren und Betonteile Aussenfassade Feuerwehrlokal-Werkhof an Malergschäft Cuna Leukerbad
- Kücheninstallation Mehrzweckraum, damit für einen Mittagstisch oder Anlass in der Burgerstube gekocht werden kann, an Bringhen AG Visp
- Lieferung 15 Weihnachtsbeleuchtungsmotive in LED an Electro-Nova Leukerbad
- Umrüstung von 20 Kandelaberleuchten

im Dorf auf LED an Electro-Nova Leukerbad

Die Projektideen für die Programmvereinbarung mit dem regionalen Naturpark Pfyn-Finges werden ergänzt und genehmigt.

Zwei Kehrrichtvergehen müssen behandelt werden. Ein Fehlverhalten wird mit einer Verwarnung belassen, das andere Vergehen wird mit einer Bearbeitungsgebühr von Fr 150.– belastet.

Die Gemeinde meldet beim Nachlassverwalter der Erbschaft Alain Willa ihr Interesse am Kauf der Gebäude vis-à-vis des Zentrum Paleten an. Zudem wäre es für die Gemeinde auch interessant das Wohnhaus an der Dorfstrasse zu erwerben und dieses

in das Projekt B&B VarMaLaT einzubringen.

Der Preis für eine Dorfführung ohne Apero wird auf Fr. 120.– festgelegt.

Die Kosten der Dorfführung für den Team-Ausflug von Leukerbad Tourismus übernimmt die Gemeinde.

2. Oktober 2014

Im Mittelteil des Friedhofs neben dem Brunnen soll ein Gemeinschaftsgrab entstehen. Die Gestaltung erfolgt halbrund mit einer Granitverkleidung, eine Mauer angepasst an die Brunnenmauer. Es wird auch Platz für das Hinstellen von Blumen vorgesehen sowie die Möglichkeit Inschrifttafeln anzubringen. Der Arbeitsauftrag wird an Markus Elsig erteilt.



Die vom Kanton zugestellte Bauzonenstatistik wird kontrolliert und ergänzt. Diese gilt als Grundlage für die Überprüfung der Bauzonenreserven laut neuem Raumplanungsgesetz.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht der Agridea über die Schafhaltung auf der Varneralpe. Es wird die Einführung einer Umtriebsweide empfohlen. Dazu werden noch mehr Informationen angefordert.

Die Abwartin Julie Loretan hat auf 31.12.2014 ihre Kündigung eingereicht. Für ihre langjährige Tätigkeit wird ihr bestens gedankt. Die Stelle wird unverzüglich ausgeschrieben.

#### 14. Oktober 2014

Das Pflichtenheft für die Abwärtsstelle wird bereinigt.

Der Gemeinderat stimmt zu, für das Projekt «Grand-Tour» von Schweiz Tourismus für 2 Plätze je einen Tisch mit Bank anzuschaffen sowie den Platz in den Duden herzurichten.

Die Schulkommission schlägt vor, dass 2015 alle Kinder zum Skifahren gehen und von Skilehrern betreut werden. Wer keine Skiausrüstung hat, kann diese bei Briand Sport günstig mieten. Mit dieser Massnahme soll der Skisport wieder vermehrt gefördert werden. Die Skitage sollen jedoch die Eltern nicht mehr kosten als bisher. Daher wird beantragt, dass die Gemeinde die Mehrkosten von rund Fr. 2000.– übernimmt. Der Gemeinderat stimmt dieser Kostenbeteiligung zu.

Für den vakanten Gemeinderatssitz muss unbedingt eine Ersatzperson gefunden werden. Falls niemand überzeugt werden kann, muss der Bevölkerung die Konsequenz davon bewusst gemacht werden: Wenn die Ämter nicht mehr besetzt werden können, kann die Eigenständigkeit nicht aufrecht erhalten werden.

#### 4. November 2014

Mit den Herrn Kuonen und Griesser von der HeSSO wird der Fragebogen für die Evaluation der Bevölkerungszufriedenheit besprochen und bereinigt. Die Gemeinde wird noch einen persönlich adressierten

Begleitbrief beilegen. Der Fragebogen wird allen Stimmbürgern, den Jugendlichen ab der 1. OS sowie den Einwohnern mit Permis B oder C zugestellt.

Der Gemeinderat fasst die Steuerbeschlüsse für das Jahr 2015. Diese erfahren im Vergleich zum Jahr 2014 keine Änderungen.

Die Teilrevision der Zonennutzungsplanung und die Anpassung des Bau- und Zonenreglements bezüglich Wohnzone W2 und Anpassung in W2A wird vom Gemeinderat genehmigt. Die öffentliche Auflage beginnt am 7.11.2014.

Seit Mitte Oktober zeigen die Analysen des Trinkwassers ein Problem mit der Quelle 104. Es musste eine Chlorung des Trinkwassers eingeführt werden. Die Inspektion durch Lebensmittelinspektor Heynen ergab, dass ein dringender Sanierungsbedarf aller Quelfassungen besteht. Das Büro Rovina wird die Lage besichtigen und einen Kostenvoranschlag sowie Sofortmassnahmen vorschlagen.

Es müssen zwei Kehrrichtvergehen behandelt werden. Eine Reglementsübertretung wird mit einer Busse von Fr. 300.– bestraft, die andere wird mit einer Verwarnung belassen.

Dem Kirchenchor wird zum 50-jährigen Bestehen des Gemischten Chores im Jahr 2015 ein Beitrag von Fr. 3000.– aus dem Kulturfonds KW Dala zugesprochen. Zusätzlich übernimmt die Gemeinde die Kosten für ein Aperó nach dem Jubiläumsgottesdienst im Jahr 2015.

Der Musikgesellschaft Konkordia wird für die Organisation des Oberwalliser Musikfestes vom 29.–31. Mai 2015 in Varen ein Beitrag von Fr. 10000.– aus dem Kulturfonds KW Dala zugesprochen. Zusätzlich beschliesst der Gemeinderat einen Beitrag von Fr. 10000.– als Hauptsponsor mit dem Logo Weininsel Varen von der in der Jahresrechnung 2013 gebuchten Rückstellung einzusetzen.

Am 25. Oktober fand die Feuerwehrrübung in Varen statt. Es handelte sich um eine Inspektionsübung, welche mit 95.8 von möglichen 100 % bewertet wurde.

Das Budget 2015 der Regionalschule Leuk wird genehmigt.

Der Termin für die Ersatzwahl eines Gemeinderatsmitglieds wird definitiv für den 30. November 2014 festgelegt. Die Listenhinterlegung muss bis am 18. November 2014 um 18.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei erfolgen. Die Bevölkerung wird mittels Flugblatt informiert.

Die Gemeinde wird dem MSV Varen ein Kaufangebot unterbreiten, die Parzelle mit dem alten Schiessstand zum Preis der Restschuld der Altlastensanierung zu übernehmen.

#### 18. November 2014

Die Frist für die Listenhinterlegung ist heute 18. November 2014 um 18.00 Uhr abgelaufen. Es wurde eine einzige Liste mit dem einzigen Kandidaten Michel Brunner hinterlegt. Dieser ist somit in stiller Wahl als Gemeinderat gewählt. Er weilt zur Zeit noch in den Ferien und wird das Amt am 1.1.2015 antreten.

Der Voranschlag 2015 sowie die Finanzplanung 2015 – 2018 werden beraten und genehmigt.

Um die Abwasserrechnung ausgeglichen abzuschliessen und die vom Kanton empfohlenen Rückstellungen vornehmen zu können, müssen die Gebühren um plus 50 % angepasst werden. Dies ist laut Reglement nicht mehr in der Kompetenz des Gemeinderates und die Anpassung muss daher von der Urversammlung beschlossen werden.

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme der Feuerwehr Agarn in die Stützpunktfeuerwehr Region Leuk zu.

Das Regionale Feuerwehrreglement wird genehmigt.

Die Traktandenliste für die Urversammlung vom 15.12.2014 wird erstellt.



Inskünftig gilt grundsätzlich pro Kehrriecht-vergehen eine Minimalbusse von Fr. 300.–.

Der Gemeinderat bestätigt den Beschluss, dass die Kosten von Zusatzabonnements zum Schülertransport von den Eltern zu tragen sind.

Eine erste grobe Kostenschätzung für die Sanierung sämtlicher Quellen liegt bei Fr. 300 000.–, wobei dies auf 2 Jahre etappiert werden kann. Das Ingenieurmandat für Vorprojekt und Bauprojekt wird an die

Schmidhalter & Pfammatter Ingenieure AG vergeben.

#### 2. Dezember 2014

Michel Vouilloz wird in der Stützpunktfeuerwehr Region Leuk vom Korporal zum Leutnant befördert.

Jane Bernhard aus Varen wird ab 1.1.2015 als Abwartin angestellt.

Die Abrechnung der Unwetterkosten 2011 wurde von den kant. Dienststellen abge-

schlossen und wird noch im Dezember dem Grossen Rat zur Genehmigung unterbreitet.

Die Bewilligung von Kanton und Bund für das Agro-Projekt B&B Varmalat liegt vor. Die Bauterminplan wird nun erstellt und die Verträge mit den Banken können abgeschlossen werden. Das Projekt soll an der Urversammlung auch vorgestellt werden.

## Gemeinderatstagung bei der Firma Univerre Pro Uva



Der Gemeinderat konnte dieses Jahr für die Durchführung seiner jährlichen Arbeitssitzung das Gastrecht der Univerre Pro Uva in Siders geniessen.

Nach der Arbeitssitzung, an welcher die Anpassung des Bau- und Zonenreglements auf Grund des Staatsratsentscheides eingehend mit dem Ortsplaner diskutiert wurde und der Erarbeitung des Investitionsbudgets für das Jahr 2015 stand eine Information sowie anschliessende Führung durch die Waschanlagen der Pro Uva Univerre mit Marketing-Leiterin Désirée Naselli an. Gekonnt zeigte sie die Geschichte und Philosophie der Unternehmung auf.

Glas – ein faszinierendes und nachhaltiges Material, das keine Wünsche offen lässt, weder in Bezug auf die Form, die Farbe und die Struktur noch in der Funktion als Verpackung. In jedem Produkt, das Univerre verlässt, steckt das Wissen und die Erfahrung eines marktführenden Unternehmens, das den Kunden respektiert und dessen Wünschen absolute Priorität einräumt.

Was die Gründer 1984 in visionärer Weitsicht aufgebaut haben, wird heute von motivierten Mitarbeitenden konsequent weitergetragen. Univerre wird von kompetenten Produzenten als Partnerin geschätzt, denn sie wissen, dass sie die soziale Verantwortung wahrnimmt, Umwelt und Natur achtet und grossen Wert auf stete Innovation und Perfektion legt.

Die Besucher aus Varen waren von den topmodernen, fast vollautomatischen Waschanlagen beeindruckt. Zum Schluss der Besichtigung gesellte sich auch noch der Geschäftsinhaber Fabio Naselli dazu, der er sich nicht nehmen liess, den Gemeinderat persönlich zu begrüssen.

Mit einem Apéro, offeriert von der Univerre Pro Uva, fand der offizielle Teil der Arbeitssitzung seinen Abschluss.

Die Arbeitssitzung 2014 wurde mit einem gemeinsamen Abendessen in freundschaftlicher Atmosphäre im Café la Poste in Siders abgeschlossen. gl

## Fragebogen

### Bevölkerungsumfrage

Nach Durchführung und Auswertung einer Bevölkerungsbefragung im Jahr 2002 und den Zukunftskonferenzen 2006 und 2007 wurden viele der damals mitgeteilten Anregungen und Wünsche in den letzten Jahren sukzessive umgesetzt.

Der Gemeinderat erachtet es daher als sinnvoll, eine erneute Befragung der Bevölkerung durchzuführen. Mit der Erarbeitung des Fragebogens, welcher Ende November allen Einwohnern zugestellt wurde, sowie der anschliessenden Auswertung wurde die Hochschule Wallis für Wirtschaft und Tourismus HES-SO Valais/Wallis beauftragt.

Der Auftrag der Gemeinde Varen umfasst zwei übergeordnete Ziele:

1. Steigerung der Attraktivität der Gemeinde Varen für die bestehende Bevölkerung und für Neuzugänge.
2. Ermittlung der Gründe für die Zu- und Abwanderung.

Um eine möglichst repräsentative Auswertung erzielen zu können, bitten wir Sie um Ihre Teilnahme an der Befragung. Nehmen Sie sich die Zeit, mit Ihren Antworten und Kommentaren Impulse zu setzen und wo nötig Veränderungen herbeizuführen. Denn nur bei breit abgestützten Aussagen kann der Gemeinderat entsprechend reagieren und gezielt Massnahmen einleiten, die der Gesamtbevölkerung dienen.



## Im Clinch mit Sylvia Varonier



**Sylvia, du bist in Varen aufgewachsen, wohnst jetzt aber in Leuk. Warum eigentlich?**

Ich hatte zu Leuk bereits in meiner Jugend einen starken Bezug. Als Studentin konnte ich Führungen organisieren und jetzt habe ich hier eine schöne Wohnung gefunden.

**Von Leuk aus hat man einen tollen Blick auf unser Dorf. Wie sieht deine Aussen-sicht auf Varen aus?**

Es ist ein Blick auf mein Zuhause, auf meine Heimat. Die privilegierte Lage, die Rebhänge sowie die Berge im Hintergrund bilden eine wunderschöne Kulisse. In meinem Herzen bin und bleibe ich eine Varnerin.

**Du hast in Fribourg Kunstgeschichte studiert und sitzt im Vorstand des geschichtsforschenden Vereins Oberwallis. Woher kommt diese Vorliebe für Kunst und Geschichte?**

Bereits als Kind hatte ich ein ausgeprägtes Interesse für diese Themen. Ich erinnere mich an eine Familienreise nach Italien. Dort besichtigten wir ein Museum für Folterwerkzeuge. Das zwar schaurige aber auch mystisch-märchenhafte Mittelalter faszinierte mich. Später im Kollegium war für mich dann klar, dass ich diese Fächer an der Uni studieren möchte.

**Nun bist du selber ausgebildete Gymnasiallehrerin und unterrichtest an der Oberwalliser Berufsfachschule in Brig. Inwiefern kann man Lernenden Kunst und Kultur näher bringen?**

Für viele Jugendliche ist Kultur gleichbedeutend mit Langeweile und Spiessigkeit. Ich möchte daher die Botschaft vermitteln, dass Kultur vielfältig ist und schon immer da gewesen ist.

So lernen die angehenden Berufsleute im Unterricht verschiedene Zeit- und Stilepochen kennen. Ich möchte ihnen zu verstehen geben, dass Kultur etwas Lebendiges ist. Etwas, was der Mensch geistig geschaffen hat.

**Wie sieht es mit dem Interesse der Schülerinnen und Schüler bezüglich dieses Faches aus?**

Das ist sehr unterschiedlich. Es gibt entweder helle Begeisterung oder aber totale Ablehnung. Trotzdem gibt es immer wieder Themen, wo es gelingt, das Interesse der ganzen Klasse zu wecken. Gerade dann, wenn das Thema mit der Lebenswelt der Jugendlichen zu tun hat.

**Wird im Wallis die Kultur zu wenig unterstützt?**

Die Kulturförderung hat sich gewandelt. Ich finde, dass sich das Angebot in den letzten Jahren stark optimiert hat. Heute findet man ein vielfältiges Programm bis in die kleinsten Dörfer. Mit dem «Kultur-GA» speziell für junge Leute, werden ebenfalls neue Anreize geschaffen.

**Du organisierst für Leuk Tourismusführungen. Ausserdem arbeitest du am Buchprojekt «Blickpunkt Leuk 515–2015». Wie kamst du überhaupt dazu?**

Leuk wird 515 erstmals in einer Urkunde erwähnt. Die Gemeinde wollte deshalb fürs Jubiläumsjahr 2015 ein Buch herausgeben. Das Ehepaar Anthea und Max Waibel, welches dieses Projekt 2011 in die Hand genommen hatte, suchte geeignete Autoren. Weitere Historiker wie Wilfried Meichtry und Roland Kuonen arbeiten ebenfalls an diesem Buch.

**Wie genau sieht dein Beitrag aus?**

Ich erforsche den historisch-kunsthistorischen Teil. Viele Leute wissen nicht, dass

es in Leuk eine starke Reformationsbewegung gegeben hat. In mehreren Häusern fand man Wandmalereien, welche Treffen der so genannten «Neudenkenden» zeigen. Dies, sowie der geschichtliche Hintergrund zur Reformationszeit sind meine Themen.

**Lohnt es sich als Einwohner von Varen, dieses Buch zu kaufen?**

Als Varner würde ich mir dieses Buch anschaffen, weil es die Landschaft um Varen herum ebenfalls behandelt, und weil darin Themen vorkommen, die für unser Dorf gleichfalls Gültigkeit haben.

**Wäre so ein geschichtlich-kultureller Abriss in Buchform auch über Varen möglich?**

In einem solchen Ausmasse sicher nicht. Es fehlen schlicht und einfach die Quellen. Man darf nicht vergessen, dass unser Dorf im Jahre 1799 bekanntlich völlig abgebrannt ist und dadurch viele Dokumente und Zeugnisse für immer verloren gegangen sind.

**Du bist in unserm Dorf Mitglied der Kommission für Brauchtum und Innovation und organisierst auch Rundgänge. Warum sollte man an einer lokalen Dorfführung teilnehmen?**

Einen Rundgang kann ich darum allen empfehlen, weil man auch als Varner noch nicht alles über unser Dorf weiss. Vor allem aber erscheinen einem manche Gebäude während einer gezielten Tour plötzlich in einer anderen, neuen Perspektive. Mit Hilfe alter Fotos erhält man auf der Führung Einblicke, wie unser Dorf, vor allem das Oberdorf, damals ausgesehen hat. Man stösst somit nicht nur auf Vorhandenes, sondern taucht ein Stück weit auch in die Vergangenheit ab. Und nicht zu vergessen, gibt es am Schluss natürlich ein feines Apéro.

Lukas Plaschy



## 6. Varner Jagdtag



Die Gemeinde Varen lud am 28. Oktober 2014 erneut Gäste aus Wirtschaft, Politik und Dienstleistungsorganisationen zum 6. Varner Jagdtag. Wie bereits in den vorangehenden Jagdtagen zeigte sich der Varner Wald von seiner herbstlich farbenfrohen Seite. Kurz nach 8 Uhr in der Früh erklang im Pregontji das «Zur Begrüssung» und «Auf zum Jagen» der Jagdhörner. Erste wärmende herbstliche Sonnenstrahlen, ein knisterndes und fast romantisches Aserfeuer sowie eine schmackhafte Suppe mit auserlesenen Zutaten erwärmten nicht nur die Herzen der Gäste und Teilnehmer dieses in der Zwischenzeit traditionellen Varner Jagdtages.

Das Gebell der mit Spannung auf den Jagdbeginn wartenden Hunde und wohlklingende Jagdhornmusik begrüßten die diesjährigen Gäste bei Ihrer Ankunft. Die Jäger der Ortsgruppe Varen/Leukerbad stellten auch den diesjährigen Jagdtag unter das Motto: «Es ist des Jägers Ehrenschild, dass er hegt und schützt sein Wild – Waidmännisch jagt wie sich's gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt!». Die Jäger hatten sich zum Ziel gesetzt, den Gästen der Gemeinde Varen eine einmalige jagdliche Stimmung in freier Natur aber auch die Notwendigkeit und die vielschichtigen Facetten der Jagdausübung zu vermitteln. Die Gäste sollten neben dem Erlebnis eines gesellschaftlichen Anlasses insbesondere auch einen vertieften Einblick in den lokalen Jagdbetrieb erhalten.

Nach der Begrüssung durch unseren Gemeindepräsidenten Gilbert Loretan verteilten sich die Jäger auf die ihnen vorgängig durch den Doyen der Varner Jäger zugewiesenen Posten. Da im Varner Wald im Vorfeld vermehrt Schwarzwild (Wildschweine) festgestellt worden ist, war das Ziel der Jäger

klar: durch einen gezielten Trieb sollten die Schwarzkittel aus ihrer Deckung getrieben werden. Die Jäger positionierten sich ringförmig innerhalb des Jagdgebietes. Obwohl den Gästen dieses Mal kein Anblick von Wildtieren vergönnt war, konnten sie doch die durch die Jäger einwandfrei geführten Lauf- und Stöberhunde bei der Arbeit beobachten und bewundern. Ein tieffliegendes Adlerpaar weckte doch auch Bewunderung. Eine immer wieder beeindruckende Landschaft in all ihren Facetten war ein zusätzliches Entgelt für das frühe Aufstehen. Interessante und lehrreiche Ausführungen der Jagdführer sowie stimmungsvolle Jagdhornmusik bescherten den Anwesenden neue Erfahrungen, Erlebnisse aber auch einen tiefgründigen und objektiven Einblick in die jagdliche Tätigkeit. Die Jagdgäste konnten sich persönlich überzeugen, dass Jagd nicht nur Abschuss von Wildtieren bedeutet, sondern eine gelebte Passion in der Absicht der nachhaltigen, gezielten, tierschutz- und weidgerechten Bewirtschaftung unserer Wildtierpopulationen darstellt. Es ist einzig der gut ausgebildete und erfahrene Jäger, der diese Rolle verantwortungsvoll, selektiv und nachhaltig ausüben kann.

Während des Aperitifs in freier Natur wurde angeregt über die verschiedensten Themengebiete diskutiert; dieser Umstand hebt auch immer wieder die gesellschaftliche Bedeutung der Varner Jagdtage hervor. Die hungrigen Gäste und Teilnehmer wurden in der wunderbar geschmückten Burgerstube von Manfred Varonier und den Damen des Varner Apero Teams kulinarisch verwöhnt – echte und herzliche Gastfreundschaft konnte erfahren werden. Zur Erinnerung wurde allen Gästen das Buch «Varner Perlen» überreicht.

Aus jagdlicher Sicht ist es nicht genug zu schätzen und zu verdanken, dass eine Gemeindebehörde durch die Organisation eines Jagdtages die Möglichkeit bietet, nichtjagenden Personen das notwendige, vielschichtige und nachhaltige Weidwerk näher zu bringen. Diesen Umstand wissen die Jäger der Jagdgruppe Varen/Leukerbad jeweils mit ihrer persönlichen und vollzähligen Anwesenheit zu schätzen und zu honorieren.

Für die gelebte Kameradschaft sowie die stets zuverlässige Mitarbeit und Mitgestaltung des Varner Jagdtages danke ich allen Jägern, Anwesenden und HelferInnen.

Es leben die Varner Jagdtage – es lebe die Jagd!

Adrian Zumstein

## Ergänzungswahl

### Gemeinderat Varen

Nachdem die Listenunterzeichner nach der Demission von Florian Bayard innert der angesetzten Frist keine Ersatzperson melden konnten, wurde die Ergänzungswahl auf Sonntag, 30.11.2014 terminiert. Gemäss Art. 210 des kant. Gesetzes über die politischen Rechte vom 13.03.2004 (GPR) ist für die Ergänzungswahl das Majorzsystem mit obligatorischer Listenhinterlegung anwendbar. Die Frist für die Listenhinterlegung ist am Dienstag, 18.11.2014 um 18.00 Uhr abgelaufen.

Die Gemeinde Varen bringt Ihnen zur Kenntnis, dass für die Ergänzungswahl innert der gesetzten Frist eine einzige Liste mit einem Kandidaten hinterlegt wurde. Der Kandidat dieser Liste ist ohne Urnengang bzw. in stiller Wahl gemäss dem Gesetz über die politischen Rechte (Art. 205 Abs. 1 GPR) gewählt.

Somit ist als Gemeinderat gewählt:

Michel Brunner

Michel Brunner ist 44-jährig und verheiratet. Er wird das Amt am 01.01.2015 antreten. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Zufriedenheit in diesem Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## Generalversammlung der Musikgesellschaft Konkordia Varen

Am Samstag 11. Oktober 2014 um 19.05 Uhr eröffnete Corinne Jaggy im Musiklokal die diesjährige Generalversammlung der Musikgesellschaft Varen.

Für das verstorbene Ehrenmitglied der Konkordia H. H. Pfarrer Alexander Furrer wurde eine Schweigeminute abgehalten. Nach dem Kassa- und Revisorenbericht, welcher von Stefan Eugster als Kassier und von Nadine Bayard als Revisorin vorgelesen wurde, las man die verschiedenen Jahresberichte vor. Da der Vorstand der Konkordia das Amt des Rebverwalters an der letztjährigen GV nicht besetzen konnte, wurde der Jahresbericht des Rebverwalters vom Vorstand vorgelesen. Diese Charge konnte aber an der GV 2014 in der Person von Ewald Julier besetzt werden.

Leider sind auch an der diesjährigen GV Austritte zu melden. Ein Spezieller Dank ging an dieser Stelle an Otto Jaggy und Augustin Oggier für ihr Engagement und ihre Präsenz in den 60 bzw. 53 Jahren Musik.

Nichts desto trotz gab es auch 3 Neueintritte. Ciara Mathieu am Waldhorn, Nathan Werlen am Cornet und Yanis Grand als Tambour. Die Konkordia wünscht den drei alles Gute und gutes Gelingen in den Kreisen der Konkordia.

Adrian Zumstein als OK-Präsident des grossen Oberwalliser Musikfestes 2015 am 29., 30. & 31. Mai 2015 in Varen erklärte kurz, was das OK schon geleistet hat und was noch ausstehend ist. Sowie ist jeder Musikant nochmals aufgefordert worden, weitere Gönner zu suchen.

Nach der Demission von Sébastien Bagnoud als Dirigent war der Vorstand der Konkordia auf der Suche nach einem neuen Dirigenten und fand diesen in der Person von Pawel Kulesza. Pawel ist 43-jährig und wohnt in Ausserberg. Er spielt selber Trompete und hat zudem verschiedene Dirigentenkurse besucht. Er ist ausserdem Chordirigent in Ausserberg und Kippel. Sowie spielt er in der OBB und in der Alex Ruedi Big Band mit.



Die Konkordia Varen begrüsst Pawel ganz herzlich und wünscht ihm viel Freude im Kreise der Konkordia.

Die GV wurde um 20.05 Uhr geschlossen. Anschliessend offerierte Augustin Oggier das Apero. Herzlichen Dank nochmals an Augustin.

Das Nachtessen fand anschliessend in der Burgerstube statt, wo wir von Roger Varonier und seinem Team mit Speis und Trank verköstigt wurden.

Tina Julier

## Aus dem Jugendverein

Der Jugendverein Varen führte am 24. Oktober – 26. Oktober 2014 sein traditionelles Überraschungswochenende durch. Dieses Jahr haben wir uns entschlossen in der Schweiz zu bleiben.

Am Freitag reisten wir also mit 12 Jugendlichen nach Luzern. Dort angekommen machten wir uns auf den Weg zu unserer Jugendherberge. Kurz darauf fuhren wir wieder zurück in die Stadt, wo wir alle zusammen einen tollen Abend geniessen konnten. Am Samstag konnte man selbst entscheiden, was man gerne machen möchte. Manche gingen in die Stadt um einzukaufen, andere sahen sich die Stadt ein wenig an oder blieben vorerst noch ein bisschen in der Herberge. Am Samstagabend trafen wir uns alle im Restaurant Opus um dort gemeinsam zu Abend zu essen. Anschliessend fuhren wir zum Casino. Leider waren wir nicht sehr erfolgreich, konnten aber einen lustigen Abend gemeinsam verbringen. Am Sonntagmorgen ging's dann wieder ab nach Hause.

Am Freitag, dem 31. Oktober 2014 trafen wir uns zur jährlichen Generalversammlung im Restaurant Varensis. Dieses Jahr konnten wir uns über 4 Neuzugänge freuen. Dies waren Alexander Krejci und Maxime Bilgischer aus dem Jahrgang 1999, Steve Loretan aus dem Jahrgang 1994 und Raphael Loretan aus dem Jahrgang 1996. Den Austritt gaben dieses Jahr Mario Loretan und Joel Bayard bekannt. Im Komitee gab es dieses Jahr keine Veränderungen.

Marina Varonier ist weiterhin Präsidentin, Milena Amacker Vizepräsidentin, Nicolas Varonier Kassier, Niko Solidoro Materialchef und Tamara Loretan Aktuarin. Ralf Bayard gab sein Ämtchen als Fahnenträger ab. Claudio Bilgischer hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Er wurde einstimmig angenommen.

Wir haben beschlossen im Jahr 2015 kein Kellerfest zu organisieren, da im Mai das

Oberwalliser Musikfest in Varen stattfinden wird. Stattdessen werden wir im Oktober für die Bevölkerung eine «Oldies Night» mit Musik der 70er, 80er und 90er Jahre veranstalten.

Tamara Loretan

## Weinfest Varen

Am Freitag, 26. und Samstag, 27. Sept. 2014 fand in Varen das Weinfest statt. Ob das traditionelle Weinstampfen oder eine Wein- und Brot-Degustation, für reichlich Abwechslung war gesorgt.

Zusammen mit dem sommerlichen Wetter geriet sogar die Kirschessigfliege für ein paar Stunden etwas in Vergessenheit, so dass die Genossenschaft Pro Varen auf ein erfolgreiches Weinfest Varen zurückblicken kann. Nächstes Jahr wird das Weinfest Varen am 25. und 26. September 2015 durchgeführt.



## Frauen- und Müttergemeinschaft

### Eröffnungsmesse der Frauen- und Müttergemeinschaft

Die Eröffnungsmesse hielten wir am 8. September in der Kapelle von Gampinen. Das Thema dieser Messe war «Gemeinschaft». Mit sinnvollen Texten dem Thema entsprechend, konnten wir eine schöne Eröffnungsmesse feiern und somit auch unser neues Vereinsjahr beginnen. Auch Herr Pfarrer Imseng gab uns einige Gedanken über Gemeinschaft mit auf den Weg. Im Anschluss an die Messe konnten wir bei schönem Wetter gemeinschaftlich das «z`Vieri» einnehmen.

### Sagenabend

Am Montag, dem 22. September abends trafen wir uns bei der Kellerei Sunnustrahl für den Sagenabend. Alice verwandelte ihren Unterstand mit vielen Kerzen sehr stimmungsvoll. Es entstand eine sehr schöne geheimnisvolle Atmosphäre. Zu unserer Freude sind sehr viele Frauen unserer Einladung gefolgt. Bei einem Glas Wein und selbstgebackenem Apérogebäck konnten wir für einmal den Alltag vergessen und gemütlich beisammen sitzen. Als es allmählich dunkler wurde, besuchte uns Frau Andrea Steiner aus Leuk. Gekonnt erzähl-

te sie uns alte Sagen aus unserer Region. Wie sie die Sagen erzählte, mit ihrer Mimik und Gestik, hatte man oft das Gefühl, man sei mitten im Geschehen. Es war schon ein bisschen gruselig. Danke Andrea, es war super. Bei einem feinen Kaffee liessen wir den Abend gemütlich ausklingen. Wir glauben, an diesem Abend ging niemand alleine nach Hause. Zum Schluss möchten wir uns noch einmal bei Alice und Bernhard für den schönen Abend bei ihnen bedanken.



### Kaffeestube und Grabschmuckverkauf

Am 27. Oktober stand das Elisabethenwerk auf unserem Programm. Dazu haben sich zehn Frauen am Morgen ans Werk gemacht, die Grabgestecke für Allerheiligen zu basteln. Bis am Mittag hatten wir über dreissig Gestecke zum Verkauf bereit. Ab 14.00 Uhr verwandelten wir die Burgerstube in eine Kaffeestube mit einer grossen Auswahl an feinem Kuchen. Auch die Schulkinder von Varen haben uns wieder mit ihrem Besuch unterstützt. Der Erlös der Kaffeestube und des Grabschmuckverkaufes wurde die eine Hälfte an das Elisabethenwerk und die andere Hälfte an den «Rottu Tisch» gespendet. Herzlichen Dank an alle.

Der Vorstand



## GV und Jubilare Kirchenchor



Am 22. November 2014 waren die Mitglieder und Ehrenmitglieder zur Generalversammlung ins Rest. Varenensis eingeladen. Nach dem mit unserem Chorgesang umrahmten Gottesdienst und einem feinen Apéro begann der geschäftliche Teil des Abends. Die üblichen Traktanden wurden behandelt. Zurückgeblickt wurde auf ein aktives Vereinsjahr: Organisation der Cä-

cilientagung des Dekanats Leuk in Varen und Teilnahme am kantonalen Sängerkonvent in Brig. An dieser Stelle auch noch einmal vielen Dank an alle Beteiligten für den Einsatz und allen Gönnern für die Unterstützung. Vorausblickt wurde auf das Jubiläumsjahr 2015: es kann das 50-jährige Bestehen des gemischten Chores gefeiert werden. Aus diesem Anlass wird sich der

Verein auf eine Reise zu einem musikalischen Highlight begeben.

An der Generalversammlung wurde als Ziel die Bregenzer Seefestspiele bestimmt. Am Wochenende vom 25.–26. Juli 2015 werden wir auf der Seebühne in den Genuss der Oper Turandot von Giacomo Puccini kommen. Um das goldene Jubiläum auch mit der Varner Dorfbewölkerung zu feiern, ist 2015 ein Jubiläumsgottesdienst mit anschliessendem Apéro für alle geplant.

An der Generalversammlung konnten auch 4 Jubilare geehrt werden: Franz Julier für 45 Jahre sowie Irene Zumofen, Linda Varonier und Idi Plaschy für 35 Jahre. Alle wurden zum Dank für ihren langjährigen Einsatz in den Reihen des Chores mit einem Präsent und einem Gutschein beschenkt.

jp



## Grape Junior Band Salgesch-Varen



### Jugendmusiktag in Zermatt 27. September 2014

Am Samstag, 27. September 2014 fand der traditionelle Jugendmusiktag in Zermatt statt. Bei schönstem Wetter gingen wir am Mittag mit dem Zug Richtung Matterhorn. Dort angekommen, nach einer Verpflegung auf dem Dorfplatz, konnten wir in der Triftbachhalle die neu eingeübten Lieder vor Publikum zum Besten geben. Nach den Konzerten der anderen Jugendmusiken (Zermatt, Brig, Glis, Naters, Visp) fand vor zahlreichem Publikum der Einmarsch statt. Mit unserem neuen Dirigenten, David Clavien, gingen wir voller Stolz die Bahnhofstrasse entlang bis zur Kirche, wo anschliessend der offizielle Teil stattfand. Nun ging es Richtung Restaurant Walliserkanne, wo das Nachtessen serviert wurde. Der Ausklang des Jugendmusiktages war in der bekannten Disco «Schneewittli». Mit dem Extrazug für die ganzen Jugendmusiken ging es dann wieder nach Hause. Die «pinkigen» GJB-ler waren für die tolle Stimmung im Zug besorgt. In Visp und im Zug Richtung Salgesch konnten wir uns noch über einige musikalische Kurzpräsentationen unserer Musikanten erfreuen.

### Lager Blatten 04.–05. Oktober 2014

Am ersten Oktoberwochenende gingen

wir nach Blatten im Lötschental. Das Jugendmusiklager stand auf dem Programm. An den Registerproben am Samstag wurde fleissig geübt. Hier ein grosses Dankeschön an die jeweiligen Registerleiter (Tamara Mathier, Stefan Loretan, Vanessa Perruchoud, Joel Varonier, David Clavien und Pavel Kulesza). Am späteren Nachmittag wurde der musikalische Tag mit einer Gesamtprobe abgerundet. Für das abendliche Unterhaltungsprogramm war Julien Pichel besorgt. Ein grosses Merci an Julien für das tolle Programm. Am Sonntagmorgen fand noch eine Gesamtprobe statt, bevor die Unterkunft aufgeräumt und geputzt wurde und wir das schöne Blatten wieder Richtung Varen und Salgesch verlassen haben. Ein grosses Merci gilt auch der Küchenmannschaft (Romeo Caldelari, Michael Montani, Otto Jaggy, Deborah Caldelari), welche uns kulinarisch während des Lagers verwöhnt hat. Zum Schluss gilt der Dank unserem Dirigenten, David Clavien, welcher mit grossem Einsatz am Werk war und natürlich den Jugendmusikanten für das tolle Proben und die schönen Erlebnisse in Blatten.

Vorstand der Grape Junior Band  
Cédric Varonier, Adrienne Constantin,  
Christoph Montani



## Alpsaison 2014

Die Blätter und Lärchennadeln sind gefallen, der Schnee hat die Alpweiden für die Winterruhe zugedeckt und es ist wieder still geworden auf unserer Varneralp. Auch dieses Jahr haben uns viele Leute aus dem Dorf «innär Stallig uf Planigrächti» besucht und die spärlichen, aber milchträchtigen Sommertage genossen.



Wie seit Jahren habe ich im Frühjahr mit dem Zurückschneiden der Jungpflanzen zwischen «Pregontji und Chällär» begonnen. Dabei habe ich mehrmals André Mayenzet getroffen, welcher mich ermutigte, ein freiwilliges «Alpwärch» zu organisieren. Die Zeiten, wo fast jede Familie Alprechte und damit auch die Pflicht zum Alpwerk hatte, sind leider vorbei. Die Weiden zu säubern und zu erhalten, ist alleine ein schweres Unterfangen. Dank der Mithilfe von André Mayenzet; Pety Bayard; Otto Jaggy; Moritz, Anne, Matthias Roten; Manfred, Michelle, Lionel Bayard; Christina (Hirtin 2014) konnte am Pfingstmontag ein tolles Stück Weide zurückgewonnen werden. Philipp Loretan hat mit der Motorsäge alles für das Alpwerk vorbereitet und dann auch das Holz mit der Maschine aus dem steilen Gelände abtransportiert. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen organisieren wir deshalb im 2015 erneut «äs friiwilligs Alpwärch» am Pfingstmontag, dem 25. Mai 2015.

Ein herzliches Dankeschön am Ende des Jahres gilt auch Leo Loretan für seine treuen Dienste, sowie den Gemeindearbeitern für ihren Einsatz und auch ihre Motivation zu Gunsten unserer Alpe. Durch die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Pfyn-Finges konnten wir zudem erneut auf die Mithilfe beim Steine-Räumen auf die Mitarbeiter des Naturparks sowie auf Zivildienstler des Vereins Naturnetz zählen.

Allen sei herzlichst gedankt und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Alpsaison auf der schönsten Alpe der Welt – unserer Varneralp.

Marlies Bayard



## Indianergeschichten & Sterne basteln



Am 8. Oktober verbrachten wir auf dem Grillplatz an der Aspstrasse in Agarn einen wilden Indianernachmittag. Schade nur, dass wir mit unseren Stahlrössern anreisen mussten, das Lager war nämlich so richtig nach Indianerart. Ein Lagerfeuer, Pfeil und Bogen, Federschmuck, Indianermärchen von den Märilitanten, Tänze im Kreis, geschnitzte Pfeile, Büffelmilch und selbstgebastelte Windspiele. Der Wind flüsterte in den Bäumen und wir wären gerne noch länger geblieben. Wir danken Anne Roten für diesen gelungenen Nachmittag.

Für den 31. Oktober trafen sich 13 Mütter um gemeinsam ein neues Programm für 2015 zu erstellen. Da so viele gekommen waren, mussten wir vom Varensis ins «Grottu» umziehen. Nun wurde für jeden Monat ein Anlass gesucht, es sollte für jedes Kindesalter etwas dabei sein. Wir konnten ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen, hier eine Auswahl der geplanten Aktivitäten: Schlittschuhlaufen, Fasnachtsnachmittag, Spielplatzausflug, Dorfführung, Filmabend ... Katja Grichting als Vertretung des Müttervereins betonte, wie wichtig es wäre auch einen gemeinsamen Anlass von KJE und

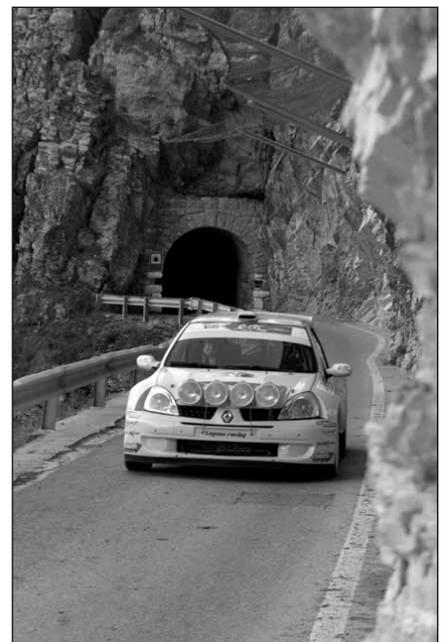
Mütterverein im Jahr zu organisieren. So möchten wir nach der Dorfführung einen gemeinsamen Nachmittag verbringen. Anschliessend wurde noch bekanntgegeben, dass Sabine Theler und Evi Varonier ihr Amt im Vorstand im Januar 2015 weitergeben an Anne Roten als Präsidentin und Christina Gottet als Stellvertreterin.

Am 5. November hat das Adventsbasteln stattgefunden. Die Kinder konnten Laternen oder Fensterdekorationen basteln. Voller Tatendrang wurde mit Schere, Leim und Farbe hantiert. Dabei ist auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz gekommen und bei Kuchen und Tee konnten wir die schönen und so unterschiedlichen Laternen, Sterne und Schneeflocken begutachten. Wir danken Tamara Varonier und Michaela Rouvinez für ihre Bastelideen.

Die St. Martinsfeier wurde von Soraya Stocker und Sabine Theler gestaltet. Leider konnten wir wegen heftigem Wind nicht durch das Dorf gehen und so machten die Kinder mit ihren Laternen nach der gespielten Martinsgeschichte in der Kirche eine Runde. Anschliessend gab es warmen Wein, Punsch und Gebackenes für Gross und Klein. cg

## Die besten Rennpiloten zu Gast in Varen

Die Rallye International du Valais machte am Donnerstag 23. Oktober 2014 Halt in Varen. Eine Etappe der Rallye International du Valais führte von Varen über Inden nach Leukerbad. Die Rennpiloten aus ganz Europa nahmen die rund 10 Kilometer lange Strecke in Angriff. 110 Autos fuhren dabei im Minutentakt vom Startgelände los. Nebst vielen Schaulustigen waren Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz und Ambulanz vor Ort. Diese gewährten die Sicherheit von Zuschauern und Rennfahrern. Der Motorsportevent wurde von mehreren internationalen Veranstaltern wie zum Beispiel der Intercontinental Rally Challenge, der European Rally Championship ERC und der Schweizer Rally Meisterschaft SRM ausgetragen. Traditionell wird das Rennen immer am letzten Wochenende im Oktober gefahren und bildet einen der Höhepunkte im Schweizer Motorsport. Auch im nächsten Jahr wird Varen als Startort für die Rallye du Valais zur Verfügung stehen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass im Hinblick auf die nächste Ausführung noch organisatorische Massnahmen für die betroffene Bevölkerung im Quartier Baschuberden getroffen werden müssen. Die Etappe wurde von Abbring Kevin (NLD) und Marshall Sebastian (GBR) auf einem Peugeot 208 T16 R5 gewonnen mit einer sagenhaften Zeit von 5.13 Minuten. gl





## Herbstwanderung fitness-club

Am 12. Oktober 2014 traf sich eine wanderfreudige Gruppe auf dem Parkplatz Paleten zur diesjährigen Herbstwanderung. Das ursprünglich geplante Ziel - die Anenhütte im Lötschental – musste wegen deren Betriebsferien wieder ersetzt werden. So machten wir uns auf, die Schattenbergerseite zu erkunden und fuhren nach Eischoll. Querfeldein begann ein Aufstieg um dann auf wunderschön angelegten Wanderwegen bis nach Unterbäch weiterzuwandern. Begleitet wurden wir den ganzen Tag von stürmischem Föhn. So waren wir froh unterwegs einen windgeschützten Picknickplatz zu finden um dort die Mittagsrast abzuhalten. Gut gestärkt folgte nach der kurzweiligen Pause der Abstieg nach Unterbäch und dann die Rückwanderung nach Eischoll. Der flotte Wandertag voll Spontaneität und guter Laune wird sicherlich allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.

jp



## Naturpark Pfyng-Finges

### Saison 2015

Der Regionale Naturpark Pfyng-Finges bietet auch 2015 wieder Exkursionen zu verschiedensten Themen an. Interessante Informationen und vieles mehr finden Sie auf [www.pfyng-finges.ch](http://www.pfyng-finges.ch) oder in der Broschüre «Naturreisen, Aktivitäten 2015» welche dreisprachig auf deutsch, französisch und englisch erhältlich ist. Sie erhalten die Broschüre in den Tourismusbüros der Region oder bei uns im Natur- und Landschaftszentrum in Salgesch.

Entdecken Sie mit unseren Guides und unseren Spezialisten die Geheimnisse des Regionalen Naturparks Pfyng-Finges.

Die Mittwochsexkursionen finden vom 06. Mai bis 28. Oktober 2015 jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr zu folgenden Themen statt: «Schätze des Pfyngwalds» und «Bhutanbrücke und Illgraben».

Auf unseren «Spezialisten Exkursionen Deluxe – Staunen garantiert» entdecken Sie die Geologie und die Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks.

Neue Ornithologische Angebote im Naturpark Pfyng-Finges. Ornithologisches Frühstück – das ornithologische Highlight für Frühaufsteher! Geniessen Sie mit unseren Experten die Morgenstunden an ausgewählten Ornithologie-Hotspots.

Ornithologisches Apéro – Feierabend, aber nicht für die Vögel. Lauschen Sie der Nachtigall und beobachten Sie Seltenheiten wie den Eisvogel oder den Bienenfresser.

Die Exkursionen werden weiterhin zweisprachig in deutsch und französisch geführt. Ebenfalls sind die Exkursionen für die Schulen im Parkperimeter weiterhin kostenlos.



### Saisonabschluss – ein paar Zahlen und Fakten

Der Naturpark Pfyng-Finges führte auch in diesem Jahr verschiedene thematische und wöchentliche Exkursionen an. Die bestbesuchte thematische Exkursion war die Geologie Exkursion vom 04. Oktober 2014 mit über 20 Teilnehmern. Wie auch andere touristische Destinationen spürte der Naturpark Pfyng-Finges die Auswirkungen des schlechten Wetters während des Sommers, so hatten Exkursionen teilweise weniger Anmeldungen oder mussten wegen zu wenig Anmeldungen sogar abgesagt werden.

Hingegen blieb die Anzahl der à la carte Gruppen- und Schulexkursionen zum Vergleich des letzten Jahres stabil.

Für den Naturpark Pfyng-Finges  
Viola Anthamatten-Fryand,  
Direktionsassistentin





## Residenz Stella Alpina Varen

### Ein Projekt für «Varu» – Grosszügige Wohnungen in den Weinbergen

Eine ausgezeichnete Wohnlage, ein reges Vereinsleben, facettenreiche Wanderwege, fantastische Aussichtspunkte bei der Pfarrkirche, eine 1999 neu erbaute Mehrzweckanlage, deren Turnhalle sich auch für Konzerte und Versammlungen bestens eignet, ... und über allem schwebt der Pfyfoltru®, das Symbol für die Weininsel im Wallis. So schön liest sich der Beschrieb des Dorfes auf der Internetseite [www.varen.ch](http://www.varen.ch).

Die Wohnlage in Varen ist sicher einmalig, hingegen gibt es im Dorf zu wenig Wohnungen, die zum Kauf oder zur Miete zur Verfügung stehen. In den Nachbardörfern von Varen wurde in den letzten Jahren mit Unterstützung der Gemeinde kräftig gebaut und so konnten neue Steuerzahler angelockt werden. Ganze Siedlungen wurden neu erstellt, verkauft und vermietet. Und in Varen....?

### Ein bisschen Geschichte

Auf die Initiative meiner Cousine Edith Imboden-Gottet wurde ich auf die attraktive Wohnlage in Varen aufmerksam gemacht. Die Bevölkerungszahlen von Varen haben in den letzten Jahren eine negative Entwicklung mitgemacht. Hier gilt es, Gegensteuer zu geben, so die Aussage des Gemeindepräsidenten Gilbert Loretan. Der Gedanke, in Varen Wohnungen zum Verkauf anzubieten, konkretisierte sich je länger je mehr. Es stellte sich jedoch auch heraus, dass auf dem Grundstück von Edith nur eine kleine Überbauung möglich war. Bald stellte sich zudem heraus, dass das Nachbargrundstück von Walter Loretan ebenfalls zum Verkauf stand. Nach Rück-

sprache mit einem weiteren Nachbarn, der Schützengesellschaft Edelweiss, konnte mit den drei Grundstückseignern eine Vereinbarung getroffen werden, um im Ort genannt «Paleten» eine Überbauung zu planen.

### Neugestaltung des Projektes – besseres Preis-Leistungsverhältnis

Roger Varonier, Architekt und Gemeinderatsmitglied von Varen, erklärte sich bereit, auf eigenes Risiko uns ein Projekt mit zwölf Wohnungen zu erstellen. So entstanden auf Plan zwölf grosse attraktive 3 ½-, 4 ½- und 5 ½-Wohnungen in der Nähe des alten Dorfteils, des Fussballplatzes, der Schule und der Mehrzweckanlage, mit einer Parketage mit 32 Parkplätzen. Grosszügig gestaltete allgemeine Räumlichkeiten runden das exklusive Angebot ab. Die Umgebung der attraktiven Wohnlage sah zudem einen grossen Spielplatz und viel Rasenfläche vor. Die Wohnungen im ersten Stock geniessen einen privaten Rasenanteil vor ihrer Parterrewohnung. Am 21. September 2012 haben wir hierzu die Baubewilligung erhalten.

Das grosszügig geplante Projekt stellte sich dem Markt und den Anforderungen der Investoren. Der Wunsch der Initianten, grosse Wohnungen zu bauen, wurde weder vom Markt noch von den Investoren goutiert. Nach einer eingehenden und ausgiebigen Analyse stellten wir nun im Sommer 2014 fest, dass die Überbauung «Stella Alpina Varen» so nicht in die Realisation gehen konnte. Der Preis pro Wohnungseinheit wurde zu stark von den Kosten der allgemein genutzten Flächen wie Kelleretage und Garageneinheiten belastet.

Unter der Mithilfe eines renommierten

Bauunternehmens hat nun unser Projektarchitekt, Roger Varonier, im Herbst 2014 die Überbauung den Gegebenheiten des Marktes angepasst. Mit nur einer Garagen- und Kelleretage anstelle von zwei getrennten Etagen hat dies nun einen positiven Einfluss auf den neuen Preis der Neubau-Wohnungen.

3 ½-Zimmerwohnung mit 122 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
ab Fr. 457 500.– (3 750.– Fr. / m<sup>2</sup>)

4 ½-Zimmerwohnung mit 140 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
ab Fr. 525 000 (3 750.– Fr./m<sup>2</sup>)

Bereits haben wir mehrere Interessenten, die neu nach Varen ziehen wollen und Eigentümer einer der wunderschönen Wohnung werden wollen. Werden Sie unser Botschafter. Unterstützen Sie die Initianten, damit im Frühling 2015 mit dem Bau der wunderschönen Überbauung in Varen begonnen werden kann und somit neue Steuerzahler nach Varen kommen.

Der Projektleiter und Initiant  
STELLA ALPINA, Kurt ANDENMATTEN  
Tel. 078 865 77 56  
[www.stella-alpina-varen.ch](http://www.stella-alpina-varen.ch)

### Impressum

#### Redaktion

- Gilbert Loretan (gl)
- Christina Gottet (cg)
- Lukas Plaschy (lp)
- Julia Plaschy (jp)

#### Gemeindekanzlei Varen

Telefon 027 473 15 77  
Fax 027 473 40 68  
[gemeinde@varen.ch](mailto:gemeinde@varen.ch)  
[www.varen.ch](http://www.varen.ch)

#### Gestaltung und Druck

Druckerei Aebi, Susten  
Gedruckt auf Umweltschutzpapier

#### Auflage

400 Exemplare  
geht an alle Haushaltungen

#### Redaktionsschluss nächste Nr.

16.03.2015

#### Ausgabedatum nächste Nr.

03.04.2015

